



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXIV. GP.-NR

10070 /AB

22. Feb. 2012

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

zu 10216 /J

MAG.<sup>a</sup> JOHANNA MIKL-LEITNER  
HERRENGASSE 7  
1014 WIEN  
POSTFACH 100  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0096-II/BK/1.6/2012

Wien, am 20. Februar 2012

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Johann Maier, Genossinnen und Genossen haben am 22. Dezember 2011 unter der Zahl 10216/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Überfälle und Einbrüche in Trafiken in Österreich 2011“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu Frage 1:**

Hinsichtlich der Bundesländer Burgenland, Kärnten, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol und Vorarlberg wird auf die Beantwortung der gleichlautenden parlamentarischen Anfrage 7343/J vom 23. Dezember 2010 (7236/AB XXIV.GP) verwiesen.

Die Förderprogramme der Bundesländer Niederösterreich und Wien endeten am 31. Dezember 2010. Derzeit gibt es keine entsprechenden Förderungen.

**Zu den Fragen 2, 3, 9, 12 bis 21, 23 und 24:**

Es wird auf die Beantwortung der gleichlautenden parlamentarischen Anfrage 7343/J vom 23. Dezember 2010 (7236/AB XXIV.GP) verwiesen.

**Zu Frage 4:**

Bundesland	angezeigte Fälle 2011	Landeshauptstadt	angezeigte Fälle 2011
Burgenland	3	Eisenstadt	1
Kärnten	-	Klagenfurt am W	-
Niederösterreich	6	St. Pölten	-

Oberösterreich	4	Linz	2
Salzburg	1	Salzburg	-
Steiermark	4	Graz	-
Tirol	1	Innsbruck	-
Vorarlberg	-	Bregenz	-
Wien	32	Wien	32
<b>Österreich gesamt</b>	<b>51</b>	<b>Landeshauptstädte gesamt</b>	<b>35</b>

**Zu den Fragen 5 und 11:**

Es konnten 34 Tatverdächtige, davon 30 österreichische Staatsbürger und 4 Fremde, ausgemittelt werden.

Raub in Trafiken	Anzahl der ermittelten und angezeigten Tatverdächtigen
Burgenland	2
Kärnten	-
Niederösterreich	11
Oberösterreich	3
Salzburg	1
Steiermark	2
Tirol	-
Vorarlberg	-
Wien	15
<b>Österreich gesamt</b>	<b>34</b>

**Zu Frage 6:**

Es wurde bei 30 Überfällen eine Waffe verwendet. In 14 Fällen wurde mit einer Schusswaffe gedroht, in 15 Fällen mit einer Stichwaffe und in einem Fall mit einer Hiebwaffe.

**Zu Frage 7:**

Statistisch wird lediglich der verursachte Gesamtschaden erfasst.

Bundesland	Gesamtschaden in EURO
Burgenland	2.400,--
Kärnten	-
Niederösterreich	9.107,--
Oberösterreich	1.500,--
Salzburg	-
Steiermark	3.618,--
Tirol	125,--
Vorarlberg	-
Wien	20.133,--
<b>Österreich gesamt</b>	<b>36.883,--</b>

**Zu Frage 8:**

Statistisch wird ausschließlich die Zahl der Opfer erfasst, nicht jedoch der Verletzungsgrad bzw. die Todesfälle.

Bundesland	Opferzahl
Burgenland	3
Kärnten	-
Niederösterreich	6
Oberösterreich	4
Salzburg	1
Steiermark	4
Tirol	1
Vorarlberg	-
Wien	32
<b>Österreich gesamt</b>	<b>51</b>

**Zu Frage 10:**

Bundesland	Aufklärungsquote in Prozent
Burgenland	66,0
Kärnten	Es gab keine Überfälle.
Niederösterreich	100,0
Oberösterreich	50,0
Salzburg	100,0
Steiermark	50,0
Tirol	0,0
Vorarlberg	Es gab keine Überfälle.
Wien	40,6
<b>Österreich gesamt</b>	<b>51,0</b>

**Zu Frage 22:**

Bundesland	Beratungen in Gewerbebetrieben (inklusive Tabak-Trafiken)
Burgenland	277
Kärnten	237
Niederösterreich	289
Oberösterreich	363
Salzburg	175
Steiermark	376
Tirol	526
Vorarlberg	157
Wien	263
<b>Österreich gesamt</b>	<b>2.663</b>

